

	Kompetenzbereiche Standards	Konkreter Inhalt DE,SE (fachspezifisch farblich kennzeichnen) <b>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen 7</b>	Medien und Sprachbildung	Fachübergreifende Fächerverbindende Absprachen (Projekte) Übergreifende Themen	Formate Leistungs- bewertung
	<p><b>1. Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen</b> <b>Ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen (z. B. erzählen, informieren/erklären)</b> Die Schülerinnen und Schüler können: - sprachliche Handlungen reflektieren und bewerten <b>Wirkungen der Redeweise identifizieren und anwenden:</b> - unvertraute Sprechsituationen (z. B. Bewerbungsgespräch) flexibel gestalten</p> <p><b>Inhalte vortragen und präsentieren:</b> - den Einsatz von Präsentationsformen kriterienorientiert reflektieren</p> <p><b>2. Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen</b> <b>Gesprächsverhalten steuern</b> - eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren und bewerten</p> <p><b>Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren:</b> - in Diskussionen gezielt Gesprächsstrategien anwenden (z. B. Argumente entkräften, gemeinsame Interessen betonen)</p>	<p>Palmen an der Nordsee? Sich und andere informieren S. 8–25   Kommunikation ist alles. Sprachlicher Umgang mit anderen S. 26–37</p> <p>Ring frei für Runde zwei – Sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten S. 64–65   Auf der Suche nach dem eigenen Weg – Lyrische Texte untersuchen und sprechkünstlerisch gestalten S. 92–95</p> <p>Unterwasser-Metropole Berlin? – Materialien auswählen, auswerten und präsentieren S. 10–17   Informationen aus kontinuierlichen Sachtexten präsentieren S. 12–13   Diskontinuierliche Texte präsentieren S. 16–17</p> <p>Kommunikation ist alles. Sprachlicher Umgang mit anderen S. 26–37   „Das mein ich doch gar nicht.“ – Kommunikationssituationen untersuchen und deuten S. 30–35</p> <p>Auf den Punkt kommen – Mit dem rhetorischen Fünfsatz einen Standpunkt vertreten S. 28–29</p>	<p>Informieren</p> <p>Internetrecherche Kommunizieren</p> <p>Präsentieren</p> <p>Produktion Sprechen Produktion Schreiben</p> <p>Beurteilen</p> <p>Interaktion</p>	<p>Bewertung und Lebenslauf</p>	

<p><b><u>3. Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören:</u></b>  <b>Inhalte zuhörend verstehen:</b>  - wesentliche Informationen und mögliche Aussagen aus Vorträgen und Gesprächsbeiträgen wiedergeben  <b>Strategien des verstehenden Zuhörens nutzen:</b>  - Strukturen und Zusammenhänge veranschaulichen (z. B. in einer Mindmap)</p> <p><b><u>4. Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen</u></b>  <b>Eine individuelle Handschrift schreiben:</b> Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig und lesbar schreiben,  <b>Die äußere Form von Texten gestalten:</b>  - ausgewählte Methoden zur Präsentation linearer und nichtlinearer Texte nutzen</p> <p><b><u>5. Schreiben – Richtig schreiben</u></b>  <b>Wörter, Sätze und Texte richtig schreiben:</b>  - die Regeln der Rechtschreibung anwenden</p> <p><b>Zeichensetzungsgesetze anwenden:</b></p> <p><b>Rechtschreibstrategien nutzen</b>  - grammatisches Wissen zur Identifikation von Fehlerschwerpunkten nutzen</p> <p><b>Rechtschreibhilfen nutzen:</b>  - elektronische Rechtschreibhilfen kritisch nutzen</p>	<p><b>s. 1. Aus der Perspektive des Rezipienten</b></p> <p>Axiome der Kommunikation S. 31    Infografiken zum Thema „Was Nutzer in sozialen Netzwerken teilen“ S. 162–163    Tagcloud (Wortwolke)</p> <p>Unterwasser-Metropole Berlin? – Materialien auswählen, auswerten und präsentieren S. 10–17    Informationen aus kontinuierlichen Sachtexten präsentieren S. 12–13    Diskontinuierliche Texte präsentieren S. 16–17    Ein Handout für das Referat erstellen S. 228 f.</p> <p>Aushängeschilder. Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden S. 208–217    Übung macht den Meister – Individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und vermeiden S. 210–213</p> <p>Mit kriminalistischer Genauigkeit – Satzstrukturen und ihre Wirkung untersuchen S. 198–204</p> <p>Übung macht den Meister – Individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und vermeiden S. 210–213</p> <p>Wissen heißt: wissen, wo etwas steht – Nachschlagewerke und PC zur Kontrolle und Korrektur nutzen S. 214–215</p>	<p>Rezeption  Rezeption  Hörverstehen  Informieren  (Internet)  Beurteilen</p> <p>Produktion  Schreiben  Präsentieren  Produzieren  PPT</p> <p>Sprachbewusstheit  (Internet)</p> <p>Reflektieren  (Smartphone)  Vergleichen  Produktion  Schreiben</p>		
---	---	--	--	--

<p><b>6. Schreiben – Schreibstrategien nutzen</b></p> <p><b>Texte planen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zielgerichtet und adressatenbezogen eigene Schreibprozesse planen und reflektieren</li> <li>- unterschiedliche Methoden und Materialien der Informationsbeschaffung und –darstellung nutzen</li> </ul> <p><b>Texte gestalten</b> Informationsquellen wie Nachschlagewerke oder das Internet nutzen</p> <p><b>Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben:</b></p> <p><b>1. gestaltend schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte unter Nutzung vielfältiger Gestaltungsmittel inhaltlich stimmig schreiben</li> </ul> <p><b>2. informierend schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über komplexe Sachverhalte zielorientiert, chronologisch oder kausal gegliedert informieren</li> <li>- Quellen zitieren und benennen</li> </ul> <p><b>3. erklärend und argumentierend schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mögliche Aussageabsichten und eigene Deutungen von Texten erklären und begründen</li> <li>- Argumente adressatengerecht und zweckgerichtet verwenden</li> </ul> <p><b>Texte überarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und sprachlicher Gestaltung (z. B. sprachliche Richtigkeit, Stil,</li> </ul>	<p>Unterwasser-Metropole Berlin? – Materialien auswählen, auswerten und präsentieren S. 10–17   Eine Sachtextanalyse vorbereiten S. 18–20   Texte und Diagramme auswerten S. 48–52   Mit Kommentar und Aufruf wirkungsvoll Stellung beziehen S. 52–53   Medien unterscheiden und ihre Anwendungsmöglichkeiten untersuchen S. 159–161</p> <p>Kein Grund zur Sorge? – Sachtexte schriftlich analysieren S. 18–23   Mit Kommentar und Aufruf wirkungsvoll Stellung beziehen S. 52–53   Wer sich kennt, kann für sich werben – Die Bewerbungsunterlagen für ein Praktikum erstellen S. 58–63   Checkliste zum Schreiben und Vortragen von Slam-Poetry S. 94   Wege der Liebe – Gedichte schriftlich interpretieren S. 100–103   Bis dass der Tod uns scheidet – Dramatische Texte schriftlich interpretieren S. 120–131   Mord à la carte – Verknüpfungen in Texten erkennen und herstellen S. 192–197  </p> <p>Kein Grund zur Sorge? – Sachtexte schriftlich analysieren S. 18–23   Arbeitstechnik: Richtig zitieren S. 126</p> <p>Die Jugend von heute ...! Argumentieren und erörtern S. 38–55   Pubertät – Wenn die Eltern schwierig werden – Pro und kontra: Ein Thema erörtern S. 40–47   Engagement auf dem Stundenplan? – Verschiedene Textarten nutzen, um Adressaten zu überzeugen S. 48–53   Wer sich kennt, kann für sich werben – Die Bewerbungsunterlagen für ein Praktikum erstellen S. 58–63</p> <p>Eine Sachtextanalyse schreiben und überarbeiten S. 21–23   Eine Erörterung überarbeiten S. 46 f.   Den Lebenslauf formulieren und überarbeiten</p>	<p>Präsentieren, Reflektieren Untersuchen Analysieren</p> <p>Produktion Schreiben</p> <p>Informieren</p> <p>Erklären Begründen</p> <p>Produktion Schreiben</p>	<p>Die Facharbeit</p> <p>Bewerbungsschreiben formulieren</p>	
---	--	--	--	--

<p>Tempusgebrauch) sowie Leserführung überarbeiten</p> <p><b><u>7. Lesen – Lesefertigkeiten nutzen</u></b>  <b>Flüssig lesen:</b>  - komplexe Textstrukturen gliedern und vorausschauend lesen  <b>Texte gestaltend vortragen:</b> - Varianten des Vortrags als Darstellung verschiedener Lesarten erproben und reflektieren</p> <p><b><u>8. Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern</u></b>  <b>1. Vor dem Lesen</b>  - Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden  <b>2. Während des Lesens</b>  - den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen</p> <p><b>3. Nach dem Lesen</b>  - mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen</p> <p><b><u>9. Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen</u></b>  <b>Wesentliche Elemente literarischer</b></p>	<p><b>S. 59</b>   Das Bewerbungsschreiben verfassen und überarbeiten <b>S. 60–62</b>   Eine aspektorientierte Gedichtinterpretation schreiben und überarbeiten <b>S. 102–103</b>   Die Interpretation eines dramatischen Textes überarbeiten <b>S. 128–131</b>  </p> <p>Auf der Suche nach dem eigenen Weg – Lyrische Texte untersuchen und sprechkünstlerisch gestalten <b>S. 92–95</b>   „... wenn's einer nicht im Blut hat ...“ – Dramatische Texte szenisch gestalten <b>S. 108–109</b></p> <p>Eine Sachtextanalyse vorbereiten <b>S. 18–20</b>   Eine Erörterung vorbereiten <b>S. 40–43</b>   Aufgezwungene Wege – Gedichte unter besonderen Aspekten vergleichen <b>S. 96–99</b>  Eine Sachtextanalyse vorbereiten <b>S. 18–20</b>   Engagement auf dem Stundenplan? – Verschiedene Textarten nutzen, um Adressaten zu überzeugen <b>S. 48–53</b>   Bewerbung kommt von Werbung. Sich um ein Praktikum bewerben <b>S. 56–67</b>   Aufgezwungene Wege – Gedichte unter besonderen Aspekten vergleichen <b>S. 96–99</b>   Eine aspektorientierte Gedichtinterpretation vorbereiten <b>S. 100–101</b>   „Die Tyrannei des einen Rings“ – Ziele und Werte der Aufklärung kennenlernen <b>S. 116–119</b>   Zwiegespräche – Strukturen im Roman und im Film untersuchen <b>S. 136–145</b>   Wer ist der Tiger – Fiktionalität im Roman und im Film untersuchen <b>S. 150–153</b>   Sein und Schein – Die Wirkung von Äußerungen in sozialen Netzwerken untersuchen <b>S. 164–171</b>,</p> <p>Spurensuche. Erzählende Texte untersuchen und deuten <b>S. 68–89</b>   Schatten der Vergangenheit – Einen Roman verstehen <b>S. 70–77</b>   Wege und</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <p>Produktion Sprechen</p> <p>Interaktion</p> <p>Erörtern</p> <p>Analysieren</p> <p>Reflektieren</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Beschreiben</p> <p>Film</p> <p>Untersuchen</p>		
--	---	--	--	--

<p><b>Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen</li> <li>- Entwicklungen von Figuren beschreiben</li> </ul> <p><b>Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die in Texten gestaltete fiktive Welt als künstlerisch gestaltete erfassen</li> <li>- rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung eines Textes beschreiben</li> <li>- mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/des Autors beschreiben</li> </ul> <p><b><u>10. Mit Texten und Medien umgehen – Sach- und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare Texte) erschließen</u></b></p> <p><b>Merkmale von Sach- und Gebrauchstexten untersuchen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in (argumentierenden) Texten zwischen Behauptungen, Argumenten und Belegen unterscheiden</li> </ul> <p><b>Informationen ermitteln und nutzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen ordnen, vergleichen, prüfen und ggf. ergänzen</li> </ul>	<p>Umwege – Gedichte untersuchen und deuten <b>S. 90–105</b>   Vorurteile und ihre Folgen. Dramatische Texte analysieren und interpretieren <b>S. 106–133</b>   “Ich weiß sogar, wie sie riechen ...“ – Die Figuren und ihre Beziehung zueinander untersuchen <b>S. 110–115</b>   Gefährten. Erzählen im Film und im Roman untersuchen <b>S. 134–155</b></p> <p>Spurensuche. Erzählende Texte untersuchen und deuten <b>S. 68–89</b>   Bilder der Erinnerung – Intertextualität bei der Erschließung von Erzählungen berücksichtigen <b>S. 78–87</b> Wege und Umwege – Gedichte untersuchen und deuten <b>S. 90–105</b>   Vorurteile und ihre Folgen. Dramatische Texte analysieren und interpretieren <b>S. 106–133</b>   „Die Tyrannei des einen Rings“ – Ziele und Werte der Aufklärung kennenlernen <b>S. 116–119</b>   Gefährten. Erzählen im Film und im Roman untersuchen <b>S. 134–155</b>   Wer ist der Tiger? – Fiktionalität im Roman und im Film untersuchen <b>S. 150–153</b>  </p> <p>Palmen an der Nordsee. Sich und andere informieren <b>S. 8–25</b>   Kein Grund zur Sorge? – Sachtexte schriftlich analysieren <b>S. 18–23</b>   Die Jugend von heute ...! Argumentieren und erörtern <b>S. 38–55</b>   Mit Kommentar und Aufruf wirkungsvoll Stellung beziehen <b>S. 52–53</b>   Wer bin ich im Internet? Möglichkeiten und Gefahren sozialer Netzwerke untersuchen <b>S. 156–173</b></p> <p>Kontinuierliche Sachtexte auswählen und auswerten <b>S. 10–12</b>   Diskontinuierliche Sachtexte auswerten und beurteilen <b>S. 14–17</b>   Pubertät – Wenn die Eltern schwierig werden – Pro und kontra: Ein Thema erörtern <b>S. 40–47</b>   Texte und Diagramme auswerten <b>S. 48–52</b>   Wer sich kennt, kann für sich werben – Die</p>	<p>Rezeption Leseverstehen</p> <p>Beurteilen</p> <p>Analysieren</p> <p>Analysieren Vergleichen</p> <p>Diskutieren / Erörtern</p> <p>Rezeption Leseverstehen</p> <p>Produktion Schreiben</p> <p>Diskutieren / Erörtern</p>		
--	--	---	--	--

	<p><b>11. Mit Texten und Medien umgehen – Texte in anderer medialer Form erschließen</b>  <b>Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen:</b>  - Gestaltungsmittel von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen</p> <p><b>Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen:</b>  - grundlegende ethische Fragestellungen und rechtliche Regelungen in Bezug auf unterschiedliche Medien und den Umgang damit reflektieren</p> <p><b>12. Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen</b>  <b>Möglichkeiten der Wortbildung nutzen:</b>  - verschiedene Wortbildungsmuster (z. B. Zusammensetzungen, Ableitungen und Nominalisierungen) identifizieren und für die</p>	<p>Bewerbungsunterlagen für ein Praktikum erstellen <b>S. 58–63</b>   Eine Nachricht, viele Wege ... – Medien unterscheiden und bewerten <b>S. 158 ff.</b>   Heute schon <i>geliked?</i>-  Verwendungszusammenhänge von sozialen Netzwerken verstehen <b>S. 162–163</b>   Sein und Schein – Die Wirkung von Äußerungen in sozialen Netzwerken untersuchen <b>S. 164–171</b></p> <p>Auf der Suche nach dem eigenen Weg – Lyrische Texte untersuchen und sprechkünstlerisch gestalten <b>S. 92–95</b>   Gefährten. Erzählen im Film und im Roman untersuchen <b>S. 134–155</b>   Zwiegespräche – Strukturen im Roman und im Film untersuchen <b>S. 136–145</b>   In einem Boot – Perspektivierung im Film untersuchen <b>S. 146–149</b>   Eine Nachricht, viele Wege ... – Medien unterscheiden und bewerten <b>S. 158 ff.</b>   Sein und Schein – Die Wirkung von Äußerungen in sozialen Netzwerken untersuchen <b>S. 164–171</b>  Wer bin ich im Internet? Möglichkeiten und Gefahren sozialer Netzwerke untersuchen <b>S. 156–173</b>   Eine Nachricht, viele Wege ... – Medien unterscheiden und bewerten <b>S. 158–161</b>   Verwendungszusammenhänge von sozialen Netzwerken verstehen <b>S. 162–163</b>   Sein und Schein – Die Wirkung von Äußerungen in sozialen Netzwerken untersuchen <b>S. 164–171</b>   Aspekte des virtuellen Ichs im Netz analysieren <b>S. 167–171</b></p> <p>Europa. Einheit und Vielfalt. Sprachen betrachten <b>S. 174–189</b>   Ist das noch Deutsch? – Entwicklungstendenzen der</p>	<p><b>Produktion Schreiben</b></p> <p><b>Reflektieren (Internet)</b></p> <p><b>Medien reflektieren</b></p> <p><b>Rezeption Hörverstehen Interaktion</b></p> <p><b>Beurteilen Internet</b></p> <p><b>Produktion Sprechen Sprachbewusstheit</b></p> <p><b>Untersuchen Sprachbewusstheit</b></p>		
--	---	---	---	--	--

<p>Wortbildung nutzen</p> <p><b>Bedeutungen untersuchen und reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Fach- bzw. Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen (z. B. inter-, trans-, pro-) ableiten</li> </ul> <p><b>Leistung von Wortarten untersuchen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den funktionalen Gebrauch von Wortarten erklären</li> </ul> <p><b>Möglichkeiten der Satzbildung nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zitate variantenreich in eigenen Texte integrieren</li> </ul> <p><b>Satzglieder und Sätze untersuchen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkungsmöglichkeiten verschiedener Satzarten und Satzgliedstellungen beschreiben und bewerten</li> </ul> <p><b>Zeitliche Abfolgen und grammatische Tempora untersuchen und anwenden</b></p> <p>zwischen grammatischem Tempus und der Darstellung einer zeitlichen Abfolge unterscheiden</p> <p><b><u>13. Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln</u></b></p> <p><b>Redemittel und Textbausteine nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene sprachliche Register situationsangemessen nutzen</li> <li>- mit vielfältigen Redemitteln/Textbausteinen Vermutungen, Schlussfolgerungen und Einräumungen ausdrücken</li> </ul> <p><b>Mehrsprachigkeit reflektieren und nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Strukturen verschiedener Sprachen (Herkunftssprachen, auch Sprachvarietäten und Regionalsprachen) unterscheiden (z. B. Satzstellung im Deutschen und Englischen, Wortbildung im Deutschen und Türkischen)</li> </ul>	<p>Gegenwartssprache beschreiben <b>S. 182–187</b></p> <p>Mord à la carte – Verknüpfungen in Texten erkennen und herstellen <b>S. 192–197</b></p> <p>Arbeitstechnik: Richtig zitieren <b>S. 126</b></p> <p>Mit kriminalistischer Genauigkeit – Satzstrukturen und ihre Wirkung untersuchen <b>S. 198–204</b></p> <p>Der Wahrheit auf der Spur – Grammatische Formen und ihre Wirkung untersuchen <b>S. 205</b></p> <p>Palmen an der Nordsee? Sich und andere informieren <b>S. 8–25</b>   Kommunikation ist alles. Sprachlicher Umgang mit anderen <b>S. 26–37</b>   Mit Kommentar und Aufruf wirkungsvoll Stellung beziehen <b>S. 52–53</b>   Ring frei für Runde zwei – Sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten <b>S. 64–65</b>   Sein und Schein – Die Wirkung von Äußerungen in sozialen Netzwerken untersuchen <b>S. 164–171</b>   Verbrechen mit „Stil“. Zusammenhänge zwischen Grammatik und Stil erkennen <b>S. 190–205</b>   Mord à la carte – Verknüpfungen in Texten erkennen und herstellen <b>S. 192–197</b></p> <p>Europa. Einheit und Vielfalt. Sprachen betrachten <b>S. 174–189</b>   Eine Sprache? – Sprachverwandtschaften in Europa untersuchen <b>S. 176–177</b>   Ist das noch Deutsch? – Entwicklungstendenzen der Gegenwartssprache beschreiben <b>S. 182–187</b>  </p>	<p><b>Nennen</b></p> <p><b>Angeben</b></p> <p><b>Beschreiben</b></p> <p>Informieren</p> <p>Produktion</p> <p>Schreiben</p> <p>Beurteilen</p> <p>Sprachbewusstheit</p> <p>Rezeption</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Produktion</p> <p>Sprechen</p> <p>Beschreiben</p> <p>Reflektieren</p>	<p>Französisch (Schüleraustausch)</p>	
---	---	--	---	--